



1. Aus dem STTV

- Verstorbene Mitglieder
- Termine
- Mitteilung zum Plastikball
- Ergebnisse
- Relegationsspiele
- Liebherr TTBL-Finale

3. Aus den Bezirken

- Ortenau, Bodensee, Rastatt/B.-B., Schwarzwald

1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder:

Alfons Benz (TSV Aach-Linz)

Termine

Vorrunde Saison 2015/2016: Mannschaftsmeldung und Terminwünsche zwischen dem 25.05.–05.06.2015
Vorrunde Saison 2015/2016: Mannschaftsaufstellung zwischen dem 16.06. -30.06.2015

09. Mai 2015: Verbandsfinale der „mini-Meisterschaften“ in Rastatt
10.Mai 2015 : STTV - TOP16 - RLT U15/Goldscheuer, U18/ Mühlhausen

Mitgliederversammlung des Südbadischen Tischtennisverbandes
am 27.06.2015 in Mönchweiler (Bezirk Schwarzwald)

Mitteilung des DTTB zum Plastikball für die Spielzeit 2015/2016

Seit Beginn der Spielzeit 2014/2015 sind laut internationalem Reglement Zelluloidball *und* Plastikball als offizielles Spielmaterial zugelassen. Der Weltverband ITTF hatte für den Spielbetrieb auf seiner Ebene (z.B. Weltmeisterschaften, World Cups, World Tour-Turniere, Junior Circuit) bereits frühzeitig erklärt, dass dort der Plastikball ab dem 01.07.2014 verbindlich eingesetzt wird.

Auf dieser Grundlage hatte der DTTB für die nun bereits fast abgeschlossene Spielzeit 2014/2015 entsprechende Empfehlungen und Beschlüsse zum Einsatz des Plastikballs im DTTB-Spielbetrieb getroffen, die auch für die anstehende Spielzeit 2015/2016 weiterhin gelten.

Insofern werden mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Top-Spieler(innen) bei Individualwettbewerben auf Bundesebene (inkl. der Qualifikationsveranstaltungen der Regionen 6-8) sowohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich weiterhin ausschließlich Plastikbälle Verwendung finden.

Auch die seitens des DTTB-Präsidiums für den Bereich der fünf höchsten Spielklassen ausgesprochene Empfehlung zum Einsatz des Plastikballs wird für die Spielzeit 2015/2016 unverändert bleiben. Da nicht absehbar ist, wie die Plastikbälle kurz- bis mittelfristig verfügbar sein werden, bleiben auch die Inhalte der

DTTB-Mitteilung zum Einsatz des Plastikballs für die Ebene der Landesverbände aus dem März 2014 unverändert.

So überlässt es der DTTB den Mitgliedsverbänden auch für die kommende Spielzeit, ob diese für ihre Spielklassen ebenfalls eine solche Empfehlung aussprechen. Gleiches gilt für den Individualspielbetrieb auf Verbandsebene: hier können die Verbände weiterhin selbst entscheiden, welche Bälle zum Einsatz kommen.

Frankfurt, 24. April 2015 (DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND)

Ergebnisse

Südbadische Mannschaftsmeisterschaften U15 und U18

Herzlichen Glückwunsch an den TTC Beuren (Mädchen U15), den TTC Emmendingen (Mädchen U18), den TTC Singen (Jungen U15) und die FT 1844 Freiburg (Jungen U18), die den STTV bei den Baden-Württembergischen - MM am 16.5.2015 in Viernheim vertreten werden. (alle Ergebnisse auf STTV-Homepage: www.sbttv.de)

Südbadische Endrangliste Mädchen U11

Nur neun der 16 Plätze konnte der Verband besetzen für die Südbadische Endrangliste der Mädchen U11. Beim U12-Jahrgang waren es sogar nur sieben. Gibt es in Südbaden nur noch so wenige Tischtennis-Mädchen? Liebe Jugendwarte und Jugendtrainer in den Vereinen, macht bitte Werbung für mehr Mädchen in eurem Verein! (alle Ergebnisse auf STTV-Homepage: www.sbttv.de)



Platzierungen: 1. Böhm, Antje, 2. Böhm, Finnja (beide TTC Suggental), 3. Credo Angelina (TTF Rastatt), 4. Kalcheva, Eva (SC Konstanz-Wollmatingen), 5. Fritz, Lena (TTSF Hohberg), 6. Gütle, Lilly, 7. Rill, Laura (beide TTC Ebersweier), 8. Evdokimov, Elisabeth (TTC Emmendingen), 9. Kleinstück, Julia (TTSV Kenzingen)

Das Liebherr TTBL-Finale am 24.05.2015 in Frankfurt - Showdown in der besten Liga Europas!

Am 24. Mai 2015 steigt in der Frankfurter Fraport Arena das Finale der Tischtennis-Bundesliga. Es ist der Höhepunkt der Saison: In nur einem Spiel kann für eine Mannschaft die gesamte Saison zu einem sportlich herausragenden Triumph werden - oder aber zu einer der wohl bittersten Niederlagen. Nur wer an diesem Tag alles abrufen kann, wird sich am Ende als Deutscher Meister 2014/15 feiern lassen können.

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wird das Liebherr TTBL-Finale in Frankfurt ausgetragen.

Die Tickets kosten zwischen 9,- Euro (ermäßigt) und 25 Euro. Mit dem TTBL-Special erleben Gruppen und Vereine das TTBL-Finale zum Sonderpreis von 89,- Euro für 10 Tickets. online unter: www.adticket.de/ttbl-finale.html oder unter 0180 - 60 50 400 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt., mobil abweichend).



4. Aus dem Bezirk Ortenau

Paukschlag der 2. Bundesliga Damenmannschaft DJK Offenburg zum Saisonabschluss

Ein Saisonfinale, das die bisher sehr erfolgreiche Saison 2014/15 noch toppte, legte die erste Damenmannschaft der DJK Offenburg in der 2. Tischtennis Bundesliga hin. Aus dem letzten Doppelstartwochenende holte das Team um Mannschaftsführerin Petra Heuberger zwei Siege und damit vier Punkte. Das Ziel, den siebten Rang zu sichern, wurde damit noch übertroffen. Letztendlich steht nun der sechste Tabellenplatz für die DJK Damen fest, was in Anbetracht der Tatsache, dass die Herausforderung „eingleisige 2. Bundesliga“ keine einfache war,

ein tolles Ergebnis ist. Gegner in den letzten beiden Partien waren zunächst der Tabellennachbar TTVg Kleve und tags darauf der Tabellenzweite TTC Wendelstein.

Wie in dieser Saison so oft, konnte Kleve nicht ihr nominelles Potential abrufen und reiste in Offenburg ohne ihre beiden Topspielerinnen an.



(v.l.: Betreuer Dieter Klär, Trainer Pavel Levine, Petra Heuberger, Theresa Lehmann, Nicole Trosman, Tetyana Maksimenko, Teammanager Michael Frey)

So ging die DJK als Favorit in die Partie und kontrollierte das Geschehen von Beginn an. Die Stimmung in der Sporthalle am Sägeteich war daher ausgezeichnet, insbesondere zu dem Zeitpunkt, als Theresa Lehmann beim Gesamt-spielstand von 3:1 gegen Hanselka einen 0:2 Satzrückstand aufholte und in einen Sieg wandelte. Es war der Knackpunkt in der Partie, da Kleve hier nochmal ran kommen und Druck aufbauen hätte können. Den um-jubelten Schlusspunkt zum 6:1 Sieg machte Nicole Trosman mit ihrem zweiten Fünfsatzsieg und zeigte damit einmal mehr ihre mentale Stärke trotz ihrer erst 17 Jahre.

Die wirklich starke Leistung lieferte die Mannschaft allerdings beim 6:4 Sieg in Wendelstein ab. Die favorisierten Gastgeber belegen aufgrund ihres starken vorderen Paarkreuzes, bestehend aus Polina Trifonova und Levgeniia Vasylieva, den zweiten Tabellenplatz hinter der Übermannschaft der Saison vom TTV Hövelhof. Zwei Drittel aller Einzelsiege gehen auf das Konto der beiden Spielerinnen.

Der Schlüssel zum Erfolg waren die überzeugenden Auftritte von Nicole Trosman und Tetyana Maksimenko, die das vordere Paarkreuz des TTC nicht nur entschärfen, sondern sogar einen Vorteil für die Gäste aus der Ortenau herausspielen konnten. Insbesondere Maksimenko lieferte eine fulminante Leistung ab, wiederholte ihren Vorrundensieg über Trifonova und schaffte dieses Mal auch einen 3:0 Erfolg über Vasylieva.

Es war das Spiel der Routiniers in der Mannschaft, denn auch Petra Heuberger fuhr zwei Einzelsiege ein. So konnten die beiden Doppelniederlagen zu Beginn der Partie kompensiert und am Ende der Überraschungssieg perfekt gemacht werden. Die Mannschaft freut sich über den sechsten Platz in der Abschlusstabelle und außerdem über die Vize-Meisterschaft in der Rückrundentabelle. Möglich gemacht hat dies nicht zuletzt die große Konstanz in der Mannschaft, denn es war möglich, dass die vier Stammspielerinnen alle Partien absolvieren konnten.



Aus dem Bezirk Bodensee

Bezirksentscheid-Minimeisterschaften

Sarah Oberle und Florian Hecker siegen beim mini-Bezirksentscheid beim TTC Beuren. Zum Bezirksentscheid trafen sich am Samstag, 25.04.2015 die insgesamt 10 Sieger der Ortsentscheide des SC Konstanz-Wollmatingen, des TTC Beuren und des TTC Mühlhausen.

Gespielt wurde in der Altersklasse 10-Jährige und Jüngere, getrennt nach Mädchen und Jungen. Die Mädchen spielten jede gegen jede, die Jungen spielten in zwei Gruppen und die jeweiligen 2 Erstplatzierten qualifizierten sich über das Halbfinale zum Finale, bzw. dem Spiel um Platz 3. Alle weiteren Teilnehmer absolvierten Platzierungsspiele. Mit viel Spaß und teilweise äußerst knappen 5-Satz Spielen zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf sportlich hohem Niveau ihr Können und ermittelten so ihre Bezirks-mini-Meister 2015. Bei den Mädchen siegte Sarah Oberle von der Reichenau vor Alexandra Freude aus Mühlhausen-Ehingen, Platz 3 belegte Lina Vossler aus Beuren. Bei den Jungen gewann Florian Hecker aus Eigeltingen das Turnier, zweiter wurde Tobias Köder aus Beuren vor Adrian Lehmann aus Steißlingen. Die 2 Erstplatzierten der Mädchen und Jungen haben sich mit diesem Turnier zum mini-Verbandsentscheid qualifiziert, der dieses Jahr am 09.05.2015 in Rastatt stattfindet. Von hier aus ist eine Qualifikation zum Bundesfinale nach Delmenhorst in Niedersachsen möglich.



Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 31 Jahren haben fast 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt.

Aus dem Bezirk Rastatt B.-B.

Relegationsspiele zu den Verbands- und Landesligen

Dem TTV Muckenschopf gelang mit einem 9:6-Erfolg über den TV Weisenbach der große Wurf, der im Aufstieg in die Landesliga Nord der Männer gipfelte. Der Rastatter TTC scheiterte mit seinem Vorhaben über die Relegationsrunde in die Verbandsliga der Männer aufzusteigen. Die erste Partie gegen den TTC Weisweil verloren die Rastatter mit 4:9, mit dem 9:6-Sieg im zweiten Spiel über den TTC GW Konstanz konnte der RTTC mit einer ausgeglichenen Bilanz abschließen, die 3:9-Niederlage der Konstanzer gegen Weisweil besiegelte letztlich aber das „Aus“ für die Barockstädter.

Maik Deißler gelangen nach seinem Doppelerfolg mit Tobias Stebel gegen Weisweil zwei Einzelsiege, Stebel konnte bis zum 4:6-Zwischenstand einen Punkt beisteuern. Drei Niederlagen in Serie verurteilte den RTTC zum Scheitern. Im zweiten Spiel brachte den Rastattern selbst drei Doppelsiege gegen die Mannschaft vom Bodensee nicht die nötige Sicherheit, nach vier Einzelniederlagen sah sich das Team einem Rückstand gegenüber. Stebel und Robert Krämer drehten das Match für Rastatt, Deißler und Patrick Urbanek bauten den Vorsprung auf 7:4 aus. Nach zwei Anschlusspunkten im mittleren Paarkreuz konnten Stebel und Krämer mit ihren zweiten Einzelpunkten das Spiel erfolgreich beenden. Weisweil bezwang im dritten Spiel Konstanz mit 9:3 und zog in die alles entscheidende Partie gegen den TTV Auggen ein. Hier setzte sich der viertletzte der Verbandsliga der TTV Auggen mit 9:5 durch und spielt somit auch in der nächsten Saison in Südbadens höchster Spielklasse. Der TTC Bad Krozingen verteidigte seinen Platz in der Frauen Verbandsliga mit einem 8:2-Sieg gegen den TV Freiburg-St. Georgen.

In der Qualifikationsrunde zur Landesliga fertigte der TTV Muckenschopf im ersten Entscheidungsspiel den TTC Altdorf mit 9:3 ab. Im Spitzenduo mit Elena Lamonos und Niklas Faller hatte Muckenschopf seine beiden herausragenden Kräfte, die im ersten Paarkreuz 4:0-Siegpunkte herauspielten. Im Bezirksderby gegen den TV Weisenbach lief zunächst alles auf einen klaren Erfolg der Murgtäler hinaus. Jürgen Burkhardt/Attila Vig und Volker Mai/Frank Fellmoser brachten Weisenbach nach den Doppeln mit 2:1 in Front. Im ersten Paarkreuz legten Gerhard Egner gegen Faller und Vig gegen Lamonos zum 4:1 nach, Burkhardt bezwang Tim Julian Oelze zum 5:1. Jedoch brachten drei Siege von Erwin Mert, Janik Heiland und Ralf Braun Muckenschopf wieder ins Spiel zurück. Egner erhöhte mit seinem zweiten Erfolg nach einer 2:0-Satzführung gegen Lamonos entschied er das Spiel mit einem 11:8-Erfolg im Entscheidungssatz für sich und brachte Weisenbach nochmals mit 6:4 in Führung. Faller sorgte mit einem Fünfsatzsieg über Vig bei Muckenschopf für die zweite Luft, Oelze

und Braun legten zur 8:6-Führung auf. Im entscheidenden Einzel gewann Volker Mai gegen Heiland die ersten beiden Sätze knapp mit 12:10 in der Verlängerung. Heiland gab sich nicht geschlagen und drehte das Spiel mit 11:7, 11:9 und 11:3 zum umjubelten Sieg des TTV Muckenschopf, der die Weisenbacher in der kommenden Runde in der Landesliga ersetzen wird. Das Relegationsspiel zur Frauen Landesliga Nord fand Mangels Interesse aus der Ortenau nicht statt. Der TV Bühl bleibt der Landesliga ohne Ausscheidungsspiel erhalten, der Rastatter TTC steigt als Vizemeister der Bezirksliga Frauen auf, der Meister TTV Muckenschopf hatte auf sein Aufstiegsrecht verzichtet. Die zweite Mannschaft der TTF Rastatt spielt in der nächsten Saison nur noch in der Bezirksliga Frauen.

GTM Mittelbaden e.V. - Saisonabschluss der Winterrunde 2014/15 in Kehl-Marlen

Gemeinschaft Tischtennis Mittelbaden e.V. feiert Rundenabschluss mit Doppelturnier, Siegerehrungen des Turniers und der Winterrunde 2014/15, sowie 3. Mitgliederversammlung.

Der traditionelle Abschluss der GTM Winterrunde 2014/15 wurde vom TuS Marlen veranstaltet.

Es folgte die Siegerehrung der Mannschaften und besten Einzelspieler aus der Winterrunde 2014/15, die vom Sportwart Robert Rentzsch, Muggensturm, Staffelleiter Thomas Fischer und GTM Vorsitzender Manfred Bäuerle Bühlertal durchgeführt wurde.

Überlegener Sieger im A-Wettbewerb wurde die Mannschaft vom TB Selbach I mit 5:1 Punkten, vor den Teams des TB Bad Rotenfels I und TTF Gausbach I mit jeweils 5:3 Punkten. Bester Einzelspieler im ersten Paarkreuz war Frank Burkhard TB Bad Rotenfels I mit 7:1 Siegen. Im zweiten Paarkreuz war Roland Reiter TB Selbach I mit 4:1 erfolgreichster Einzelspieler.

In der -B-Staffel hatte die Mannschaften der TTF Hügelsheim mit 9:1 Punkte die Nase vorn. TB Freistett I 8:2 Punkten und TB Selbach II mit 5:5 Punkten belegten die Plätze zwei und drei.

Beste Einzelspieler im ersten Paarkreuz war Hans Hiesl TB Selbach II mit 9:1 Siegen. Im zweiten Paarkreuz siegte Dieter Durban, TB Freistett mit 9:1 Siegen.

In der -C-Staffel setzte sich die Mannschaft des TTV Bühlertal I vor dem punktgleichen TuS Helmlingen I mit je 8:2 Punkten und dem besseren Spielverhältnis an die Spitze. Beste Einzelspieler in dieser Klasse war im ersten Paarkreuz Norbert Ihle, TuS TTG Rastatt II mit 10:0 Siegen. Im zweiten Paarkreuz konnte sich Stefan Walz TB Bad Rotenfels II mit 6:0 Siegen durchsetzen. TTC Marlen war Sieger der D-Staffel mit 10:0 Punkten. TB Freistett II mit 8:2 und KJH Lichtental mit 5:5 Punkten kamen auf die Plätze zwei und drei.

Beste Einzelspieler im ersten Paarkreuz war Eduard Schmidt TTC Marlen mit 8:0 Siegen. Im zweiten Paarkreuz kam Hermann Killian, TB Freistett II mit 6:0 Siegen auf den ersten Platz.

Danach folgte die Siegerehrung des Doppelturniers das bereits zum 13. Mal stattfand.

Sensationelles Ergebnis der jüngsten Doppelpaarung, Tom Schaufler, GTM Rheinmünster (11 Jahre) mit Jeremy Löffler TTG Renchen (12 Jahre), konnten im -A- Wettbewerb den 2. Platz belegen.

Den 1. Platz im -A- Wettbewerb erreichte die Doppelpaarung Fischer / Ohligmacher TB Sinzheim.

21 Paarungen waren am Start, die in 3 Gruppen mit je 7 Mannschaften eingeteilt waren.

Sieger der -A-Gruppe wurde das Doppel Mike Ohligmacher und Wolfgang Fischer vom TB Sinzheim vor der jüngsten Doppelpaarung Tom Schaufler und Jeremy Löffler. Den dritten Platz erreichten Thomas- und Leon Huck von TTSF Hohberg.



Den Sieg der -B-Gruppe war Waldemar Paisdzior mit Rich Mayer von den TTF Hügelsheim nicht zu nehmen. Thorsten Bücheler und Benjamin Hertweck TTC Muggensturm belegten vor den punktgleichen Günter Benz mit Sebastian Goldschmidt TTF Kappel am Rhein (gleichzeitig mit zusammen fast 160 Jahren die älteste angetretene Doppelpaarung) den zweiten Platz.

Spannend waren die Begegnungen in der C- Gruppe. Edgar Anderer / Daniel Effenberger TV Busenbach siegten vor den punktgleichen Julia Baumann und Julia Wipper TTV Bühlertal und Detlef Domin mit Lucas Butsch vom TB Freistett II.

Aus dem Bezirk Breisgau

Relegationsspiele - TTV Auggen bleibt Verbandsligist

In der Relegation zum Verbleib beziehungsweise Aufstieg in die Verbandsliga kam es am Sonntag zum entscheidenden Duell zwischen dem TTV Auggen und dem TTC Weisweil, das die Auggener am Ende vor über 100 Zuschauern mit 9:5 gewinnen konnte. Tags zuvor setzte sich der TTC Weisweil mit einem 9:4-Erfolg gegen den Rastatter TTC sowie einem 9:3-Sieg gegen den TTC GW Konstanz durch. Damit gewannen die Weisweiler die erste Relegationsrunde, in der die jeweiligen Landesligazweiten gegeneinander antraten, souverän. Beim Finalspiel, das vom Oberschiedsrichter Wolfgang Körber souverän geleitet wurde, wurden neun Partien im Entscheidungssatz entschieden. In den Doppeln spielte sich Auggen zunächst eine 2:1-Führung heraus. Da sich im Anschluss Lukas Hudec gegen Manuel Weis ebenso wie Tobias Kern gegen Björn Jakob im Entscheidungssatz durchsetzen konnten, drohte die Partie beim Stand von 4:1 zu einer klaren Angelegenheit zu werden. Die Weisweiler drehten jedoch auf und glichen mit Fünfsatzsiegen von Mattias Engler (gegen Patryk Lauth), Volkhard Leopold (gegen Peter Baumgartner) und Uwe Jakob (gegen Dirk Weniger) zum 4:4 aus. Eine Führung verpassten die Weisweiler nur knapp, da Kai Fischer Marko Maric ebenfalls in fünf Sätzen unterlag. Im zweiten Einzeldurchgang bezwang Weisweils Björn Jakob Auggens Spitzenspieler Lukas Hudec in vier Sätzen. Danach gewann TTV-Mannschaftsführer Tobias Kern auch sein zweites Spiel im fünften Satz, ehe Peter Baumgartner, Patryk Lauth und Dirk Weniger mit Siegen das Spiel für Auggen entschieden. Auggen bleibt damit in der Verbandsliga, während sich der TTC Weisweil auch künftig in der Landesliga messen muss.

Bad Krozingen behauptet sich bei den Damen

In der Verbandsligarelegation der Frauen setzte sich der TTC Bad Krozingen deutlich mit 8:2 gegen die Landesligazweiten des TV Freiburg-St. Georgen durch. Lediglich Freiburgs routinierte Spielerinnen Marion Leinfelder und Judith Beisert konnten mit jeweils einem Einzelerfolg etwas Ergebniskosmetik betreiben, in den restlichen Partien setzte sich der TTC Bad Krozingen durch. Auf deren Seite avancierten Spitzenspielerinnen Tanja Ljevar sowie Alicia Lange zu den Matchwinnerinnen. Beide blieben in Einzel und Doppel ungeschlagen.

Aus dem Bezirk Schwarzwald

Relegationsspiele

Der erste Herrenmannschaft des TV St. Georgen hat als Bezirksligavizemeister nach zwei hart umkämpften 9:7 Siegen gegen den RV Bittelbrunn und später gegen den Landesligatabellenachten TTSV Mönchweiler, den Aufstieg in die Tischtennislandesliga erreicht.



TV St. Georgen

Von links: Bernd Pacher, Jan Walter, Matthias Oberfell, Michael Hess, Michael Kisch und Niklas Wünsche.

Bei den Damen konnte der TTC Blumberg II durch den 8:5 Sieg gegen die TTF Stühlingen II den Landesliga-klassenerhalt schaffen. Dies waren die beiden herausragenden Ergebnisse der Tischtennisrelegation, bei der über 100 Zuschauer für eine lebhaftere, gute Stimmung und Anfeuerung ihrer Mannschaften in der Bräunlinger Sporthalle sorgten. Jubel der Herren beim RV Erdmannsweiler, denn sie hatten als Tabellenneunten der Bezirksliga Bezirksklassenvizemeister TT Riedöschingen mit 9:5 Punkten in Schach halten und konnten den Klassenerhalt feiern. Wie auch die DJK Villingen V, die durch ihren 9:6 Sieg gegen den TV Schönwald (Vizemeister B-Klasse) in der A-Klasse bleiben können. Im Gegensatz zur DJK Donaueschingen die nach der 6:9 Niederlage gegen den A-Klassen-Vizemeister TTF Stühlingen II in die A-Klasse absteigen muss. Eine Mammutleistung mit über sieben Stunden Tischtennis, musste das Team des TV St. Georgen leisten, denn nach der Qualifikation (9:7 gegen RV Bittelbrunn) kam das Qualifikationsspiel gegen den TTSV Mönchweiler.

Der TV lag meist in Führung, doch am Ende spitze sich die Entscheidung auf das letzte Doppel zu, denn wer gewinnt spielt in der neuen Runde in der Landesliga. Beim Stande von 8:7 gewannen Bernd Pacher/Matthias Obergfell, nach hartem Kampf und tollen Ballwechseln, mit 3:1 Sätzen gegen Pascal Koch/Heinz Widmann und konnten den Aufstieg feiern.



Die Damen II vom TTC Blumberg. Von links. Viktoria Weber, Yvonne Döhring, Verena Basler und Lisa Basler.

Bei den Damen verloren die Spielerinnen des TTC Blumberg II gegen Stühlingen II zu Beginn beide Doppel, doch sechs Einzelsiege, bei nur zwei Niederlagen, brachten die 6:4 Führung. Lisa Basler und Yvonne Döhring sicherten mit ihren 3:0 Einzelsiegen den 8:5 Sieg und damit den Landesligaklassenerhalt. Auch in den anderen Begegnungen gab es knappe Ergebnisse. Der RV Erdmannsweiler konnte nach dem 6:6 Gleichstand die restlichen drei Einzel zum 9:6 gegen den TTC Riedöschingen gewinnen. Die DJK Donaueschingen führte mit 3:1 Punkten gegen die TTF Stühlingen II, doch dann gab es sechs Einzelsiege der Stühlinger zur 7:3 Führung. Auch die drei Siege der DJK zum 7:6 Anschluss, konnten den letztlich verdienten 9:6 Sieg und damit den Aufstieg der Stühlinger in die Bezirksklasse, nicht verhindern.

Ergebnisse: Herren: RV Bittelbrunn - TV St. Georgen 7:9; TV St. Georgen - TTSV Mönchweiler 9:7 (St. Georgen steigt in Landesliga auf). RV Erdmannsweiler - TTV Riedöschingen 9:6 (Erdmannsweiler schafft Bezirksligaklassenerhalt). DJK Donaueschingen - TTF Stühlingen II 6:9 (Stühlingen steigt in Bezirksklasse auf). DJK Villingen V - TV Schönwald 9:6 (Villingen bleibt in A Klasse). Damen: TTC Blumberg II - TTF Stühlingen II 8:5 (Blumberg bleibt in Landesliga).



RV Erdmannsweiler: v.links: Stefan Etter, Lars Flakowski, Michael Etter, Luca Barth, Peter Walter und Roland Müller. (Bilder:Maier)